

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

## **ANFRAGE**

26.02.2020

### **Paul-Heyse-Unterführung, die Siebte!, - a never ending story!?**

In 2018 wurde von der Stadt endlich der Durchbruch in den Verhandlungen mit der Deutschen Bahn verkündet und eine Kostenaufteilungsregelung für die notwendigen Maßnahmen bekannt gegeben, so dass langjährige Antragsteller, Beobachter und nicht zuletzt tägliche Nutzer der Horror- Unterführung davon ausgehen konnten, dass jetzt die Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes unmittelbar erfolgen.

Seit der letzten Anfrage im August 2019 ist wieder ein halbes Jahr ins Land gegangen und geändert hat sich an der Situation gar nichts, außer, dass seit der letzten Reinigung der Taubenkot wieder die finsternen Stahlträger dick überzieht, das Bauwerk weiter vor sich hin gammelt und insgesamt weiter einen verheerenden optischen Eindruck bei den Nutzern hinterlässt.

Die immer weiteren Verzögerungen bei der Sanierung dieses Bauwerks sind langsam ein echter Skandal, dessen Beseitigung von den zuständigen städtischen Stellen offenbar eine geringe Dringlichkeit attestiert wird, obwohl ein bindender Auftrag des Stadtrates vorliegt.

Da ich aus dem Stadtrat ausscheide, hätte ich gerne noch im Amt erlebt, dass dieser jahrzehntelange Schandfleck endlich angegriffen wird!

Ich frage deshalb wieder den Oberbürgermeister:

1. Wird von der Verwaltung der Beschluss des Stadtrates nicht ernst genommen, mutwillig verzögert oder will man an die Geschichte des BER anschließen, um bei einem Unwilligkeits- oder Unfähigkeitspreis in die engere Wahl zu kommen?
2. Wenn nein, legt das zuständige Referat jetzt umgehend einen Ablaufplan mit dem Beginn und weiteren Zeitplan der Arbeiten dem Stadtrat und der Öffentlichkeit vor?

Richard Quaas  
Stadtrat